

J. Engelhorn in Stuttgart.

[38730]



P. P.

Mitte Oktober versende ich nur auf Verlangen die **I. Lieferung** von

Architektonische
RUNDSCHAU

Skizzenblätter

AUS ALLEN GEBIETEN DER BAUKUNST

Herausgegeben von

Ludwig Eisenlohr und Carl Weigle

Architekten.

Elfter Jahrgang. 1895.



Bezugsbedingungen.

Monatlich eine Lieferung zum Preise von 1 \mathcal{M} 50 δ ord. = 1 \mathcal{M} 10 δ no. bar.
Freiexemplare 7/6.

Lieferung I (ausser der Kontinuation) mit Bar-Rabatt à condition.

Ausserdem schreibe ich auch, um Sie für die Kosten des Kolportagebetriebs zu entschädigen, auf Verlangen bei Bezug von mindestens 15 Exemplaren am Schlusse des Jahrgangs die erste Lieferung wieder gut, wie ich auch für die bei der Versendung in Verlust geratenen Exemplare der ersten Lieferung aufkomme.

Die Fortsetzung (Lieferung I u. folg.) werde ich, falls Sie nicht anders bestimmen, in der bisherigen Anzahl gegen bar expedieren.

Trotz der grossen Verbreitung, deren sich die

Architektonische Rundschau

bereits erfreut, ist der Absatz dieses praktischen Fachjournals doch noch einer Steigerung fähig, wie die fortwährende Zunahme der Abonnentenzahl beweist.

Eine erneute Verwendung durch Verbreitung der ersten Lieferung wird sich daher lohnend erweisen.

Zur Ansichtversendung an solche Interessenten, die den Bezug in einzelnen Lieferungen nicht wünschen und nur komplette Werke kaufen, stelle ich Ihnen den

kompletten zehnten Jahrgang

der sich durch besondere Reichhaltigkeit und Gediegenheit auszeichnet, gern à cond. zur Verfügung.

Abnehmer der „Architektonischen Rundschau“ sind nicht nur Architekten, sondern namentlich auch **Werkmeister, Maurermeister und Studierende des Baufachs.**

Effektvolle Prospekte sowie ein Grosses Plakat

stehen gratis zu Diensten.

Mit der Bitte um Ihr ferneres Interesse für meine gangbare Zeitschrift zeichne ich

Hochachtungsvoll

Stuttgart, September 1894.

J. Engelhorn.

Nur hier angezeigt.

[38770]

In kurzem erscheint:

Assimilation

oder

Nationaljudenthum?

Von

Dr. S. Adler.

1 Bogen 8°. Preis 50 δ ord., 35 δ no. und 11/10.

Bei Vorausbestellungen 7/6 Freiex.

Der Verfasser, Rektor der hiesigen Mädchenschule der jüdischen Gemeinde, tritt in dieser Schrift energisch den Bestrebungen entgegen, welche, besonders in letzter Zeit, auf die Erneuerung eines Nationaljudenthums gerichtet sind!

Ich liefere nur auf Verlangen und kann im allgemeinen nur bei gleichzeitiger Barbestellung in Kommission liefern.

Hochachtungsvoll

Berlin, W., Markgrafenstrasse 60.

Emil Apolant.

Neuigkeit, nicht unverlangt!

Nur hier angezeigt!

[38638]

Im Oktober erscheint:

Piper, Dr. Otto, deutsche Burgenkunde. Forschungen über Bauwesen und Geschichte der Burgen innerhalb des deutschen Sprachgebietes. 36—40 Bogen Lex.-8°. mit über 600 eingedruckten Abbildungen. Preis etwa 25 \mathcal{M} .

Eine erschöpfende Darstellung des durch den Titelwortlaut gekennzeichneten Gegenstandes ist bisher nicht vorhanden; es wird mithin das vorliegende, auf Grund langjähriger, zumeist an Ort und Stelle vorgenommener sorgfältigster Untersuchungen, sowie gründlicher Durchforschung der litterarischen und sonstigen Quellen entstandene, **von der königlich preussischen Regierung unterstützte Werk** eines der vielseitigen Aufgabe vollständig gewachsenen Gelehrten eine wirkliche Lücke ausfüllen, in wesentlichen Punkten die sonst gebräuchlichen Anschauungen klären oder berichtigen.

Käufer sind u. a. auch die Familien, in deren Besitz die vielen in Betracht gezogenen Burgen oder deren Reste sich befinden, bezw. früher befunden haben oder deren Namen sie tragen.

München, am 13. September 1894.

Theodor Ackermann,

k. Hof-Buchhändler,

Verlags-Konto.